

An den
Herrn Ministerpräsidenten
Markus Söder
Bayerische Staatskanzlei
Franz-Josef-Strauß-Ring 1
80539 München

Nürnberg, 2. Dezember 2025

Sehr geehrter Ministerpräsident Dr. Söder,

zum 31.12.2025 läuft die Mieterschutzverordnung aus. Ohne eine neue drohen ab 1. Januar 2026 in Nürnberg starke Mietsteigerungen – mitten in einem ohnehin angespannten Markt.

Wir fordern Sie daher auf, unverzüglich mit Wirkung zum 1.1.2026 eine neue Mieterschutzverordnung zu erlassen und Nürnberg zum Gebiet, in dem die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Mietwohnungen zu angemessenen Bedingungen im Sinn von § 556d Abs. 2 Satz 2, § 558 Abs. 3 Satz 2 oder § 577a Abs. 2 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) besonders gefährdet ist, zu erklären.

Die Mieterschutzverordnung schützt Mieterinnen und Mieter in Nürnberg vor unbegrenzt steigenden Mieten und garantiert einen besseren Kündigungsschutz. Voraussetzung für diesen – ohnehin nur rudimentären Schutz – ist, dass die von der bayerischen Staatsregierung zu erlassende Mieterschutzverordnung auch über den 31.12.2025 in Kraft ist. Ohne sie sind die Mieterinnen und Mieter schutzlos, ohne sie werden die Mieten in Nürnberg aber auch an vielen anderen Orten in Bayern explodieren.

Es steht außer Zweifel, dass der Mietmarkt in Nürnberg auch weiterhin angespannt ist und die Nürnbergerinnen und Nürnberger auf den – wenn auch rudimentären – Schutz durch die Mietpreisbremse angewiesen sind.

Schützen Sie die Mieterinnen und Mieter vor noch drastischeren Mietsteigerungen. Alleine in Nürnberg suchen über 7000 Haushalte eine Wohnung. Viele zahlen über 40% ihres Einkommens fürs Wohnen. Nutzen Sie alle Möglichkeiten, die dem Freistaat zur Dämpfung der Mietpreise gegeben sind. Handeln Sie im Interesse und zum Schutz der Menschen, die unser Nürnberg am Laufen halten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Nasser Ahmed

Vorsitzender SPD Nürnberg

Mitglied des Nürnberger Stadtrats

Für das Mieterbüro der SPD Nürnberg:

Fabian Meissner und Christoph Ringelmann